



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Schöpfung - Lernzirkel in zwei Niveaustufen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen: Schöpfung
Reihe:	Kinder entdecken Religion
Bestellnummer:	64909
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Welt, die wir haben, gibt es nur einmal, deshalb müssen wir sorgsam mit ihr umgehen. Kinder sollten die Gaben der Natur früh zu schätzen lernen und ihre Verantwortung dafür kennen.• In diesem Stationenlernen geht es um die Erschaffung der Welt aus biblischer Sicht, um die Entstehung des biblischen Schöpfungsberichtes und um den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren.• Die zehn Stationen sind in zwei Schwierigkeitsstufen unterteilt und eignen sich hervorragend für den Einsatz in heterogenen Unterrichtsklassen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsjournal• Werkstattpass• Expertenurkunde• Didaktische Informationen• Einen Schatz finden• Die Israeliten• Der Schöpfungsbericht• Trost für die Israeliten• Der Auftrag Gottes• Die Schöpfung bewahren• Der siebte Tag – Sabbat• Der Sonntag• Die Entstehung der Welt aus naturwissenschaftlicher Sicht• Rund um die Schöpfung• Lösungen

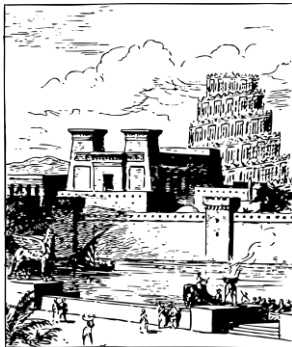


Station 2: Die Israeliten

Aufgabe 1:

Lies den Text.

Im 6. Jahrhundert vor Christus lebte das Volk der Israeliten in Jerusalem. Die Israeliten mochten ihre Stadt sehr gerne, in der es zahlreiche religiöse Stätten gab, die sie verehrten und an denen sie beten konnten.



In diesem Jahrhundert aber überfielen die Babylonier die Stadt und zerstörten alle heiligen Stätten und töteten viele der Bewohner. Manche Bewohner wurden ins Babylonische Exil gebracht. Hier konnten sie nur sehr schwer ihrer Religion nachgehen, da all ihre Tempel zerstört worden waren. Für das israelische Volk brach eine sehr schwere Zeit an. Doch die Israeliten wollten sich und ihren Glauben nicht unterkriegen lassen. Während der Zeit im Exil entstanden wichtige jüdische Schriften, die auch die Grundlage der christlichen Bibel bilden.

Aufgabe 2:

Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wer überfiel das israelische Volk im 6. Jahrhundert vor Christus?

2. Wo wurden viele Israeliten hingbracht?

3. Was entstand in der Zeit des Babylonischen Exils?

5. Gott sprach: „Es entstehen Tiere im Wasser und Vögel fliegen unter dem Himmel“ und es entstanden viele verschiedene Wassertiere im Wasser und Vögel flogen über das Land. Das gefiel Gott und er sagte: „Seid fruchtbar und mehr!“ Dies war der fünfte Tag.



6. Gott sprach: „Es herrsche Leben auf der Erde. Vieh, wilde Tiere und Kriechtiere sollen auf der Erde leben“ und Gott erfreute sich daran. Dann sprach er: „Menschen sollen auf der Erde leben, die nach meinem Abbild gemacht sind. Sie sollen über die Erde, über alle Pflanzen und über alle Tiere herrschen und sich vermehren. Sie dürfen alle Früchte der Bäume und Pflanzen essen, die Tiere bekommen die Blätter als Nahrung. Dies war der sechste Tag.“



7. Am siebten Tag ruhte Gott. Er segnete und heiligte diesen Tag und betrachtete die von ihm geschaffenen Werke.



Aufgabe 2:

Was hat Gott wann gemacht? Verbinde den richtigen Tag mit der richtigen Tat.

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 1. Tag | Wassertiere und Vögel |
| 2. Tag | Landtiere und Menschen |
| 3. Tag | Ruhetag |
| 4. Tag | Tag und Nacht |
| 5. Tag | Wasser und Land, Pflanzen und Bäume |
| 6. Tag | Sonne, Mond und Sterne |
| 7. Tag | Himmel und Erde |



Station 7: Der siebte Tag – Sabbat

Aufgabe 1:

Was geschah am siebten Schöpfungstag?

Aufgabe 2:

Lies den Text.

Der Sabbat

Am siebten Tag der Schöpfung ruhte Gott. So sollen auch die Menschen ruhen. Als der Schöpfungsbericht zum ersten Mal erzählt und schließlich aufgeschrieben wurde, gab es das Christentum noch nicht, aber das Judentum. Juden glauben also an den gleichen Schöpfungsbericht wie Christen.

Im Judentum gibt es einen Tag, der ein heiliger Ruhetag ist, der Sabbat.

Dieser beginnt am Freitagabend und endet am Samstagabend. An

diesem Tag darf nicht gearbeitet werden, das heißt auch, dass zum Beispiel schon am Tag zuvor gekocht werden muss, da das am Sabbat verboten ist. Es wird auch bestimmte Kleidung getragen. Am Sabbat widmen gläubige Juden sich dem Gebet.



Aufgabe 3:

Beantworte die Fragen zum Text. Schreibe in dein Heft.

1. Wann beginnt der Sabbat?
2. Was darf am Sabbat nicht getan werden?
3. Was wird am Sabbat besonders viel getan?



Station 7: Der siebte Tag – Sabbat

Aufgabe 1:

Was geschah am siebten Schöpfungstag?

Aufgabe 2:

Lies den Text.

Der Sabbat

Am siebten Tag der Schöpfung ruhte Gott. So sollen auch die Menschen ruhen. Als der Schöpfungsbericht zum ersten Mal erzählt und schließlich aufgeschrieben wurde, gab es das Christentum noch nicht, aber das Judentum. Juden glauben also an den gleichen Schöpfungsbericht wie Christen.



Im Judentum gibt es einen Tag, der ein heiliger Ruhetag ist, der Sabbat. Dieser beginnt am Freitagabend und endet am Samstagabend. An diesem Tag darf nicht gearbeitet werden. Das heißt auch, dass zum Beispiel schon am Tag zuvor gekocht werden muss, da das am Sabbat verboten ist. Es wird auch bestimmte Kleidung getragen. Am Sabbat widmen gläubige Juden sich dem Gebet.

Aufgabe 3:

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	Richtig	Falsch
Der Sabbat beginnt am Samstag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Am Sabbat darf nicht gearbeitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Am Sabbat wird viel gebetet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Schöpfung - Lernzirkel in zwei Niveaustufen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

